



**N I E D E R S C H R I F T**

**05. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanzausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2019 - 2024**

**Sitzungstermin:** Montag, 17.02.2020  
**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:46 Uhr  
**Sitzungsort:** Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

**Anwesend:**

**1. Stellvertreter des Vorsitzenden-** Herr Carsten Nehues

**Mitglieder-** Frau Dr. Margitta-Sabine Haase

Herr Stefan Pinkawa

Herr Tom Ritter

Herr Harald-Albert Swik

Herr Manfred Thier

**Sachkundige Einwohner-** Frau Nikola Gerlach

Herr Tobias Große

Herr Rayk Riese

Frau Karin Wegel

**Verwaltung-** Frau Angela Malter

Herr Jörg Richter

Herr Robert Troch

**Gäste-** Herr Philipp Quell

Frau Maxie Wohlauf  
**Schriftführerin-**  
Frau Annett Gödicke

**Abwesend:**

**Vorsitzender-** Herr Matthias Grunert

**Mitglieder-**

Herr Christian Block

**Sachkundige Einwohner-**

Herr Hans-Jürgen Akuloff

Herr Johnny Rabenstein

**Verwaltung-**

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

**Tagesordnung:**

**I. ÖFFENTLICHER TEIL:**

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Bericht Auswertung für die Fläming-Therme und das Freibad Elsthal 2019 sowie Ausblick auf die Vorhaben für 2020
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 25.11.2019
5. Feststellung der Tagesordnung
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Haushaltssatzung 2020 mit ihren Bestandteilen und Anlagen

- |        |   |             |
|--------|---|-------------|
| 6.1.1. | Fragen zum Haushaltsplan 2020 - Fraktion LÖS/GRÜNE        | F-7008/2020 |
| 6.1.2. | Anfragen zum Haushalt 2020 - Fraktion DIE LINKE/BV        | F-7009/2020 |
| 6.1.3. | Haushaltssatzung 2020 mit ihren Bestandteilen und Anlagen | B-7067/2020 |
| 7.     | Anfragen von Ausschussmitgliedern                         |             |
| 8.     | Informationen der Verwaltung                              |             |
| 9.     | Informationen des Ausschussvorsitzenden                   |             |

## **II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:**

- |       |  |             |
|-------|--|-------------|
| 10.   | Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 25.11.2019 |             |
| 11.   | Feststellung der Tagesordnung  |             |
| 12.   | Beschlussvorlagen  |             |
| 12.1. | Verkauf Grundstück in Luckenwalde, Dämmchenweg, Flur 21, Flurstück 901 (Teilfläche 1)        | B-7074/2020 |
| 12.2. | Verkauf Grundstück in Luckenwalde, Dämmchenweg, Flur 21, Flurstück 901 (Teilfläche 2)        | B-7075/2020 |
| 12.3. | Verkauf Grundstück in Luckenwalde, Dämmchenweg, Flur 21, Flurstück 901 (Teilfläche 3)        | B-7076/2020 |
| 13.   | Anfragen von Ausschussmitgliedern  |             |
| 14.   | Informationen der Verwaltung   |             |
| 15.   | Informationen des Ausschussvorsitzenden  |             |

## I. Öffentlicher Teil

### TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

**Herr Nehues** eröffnet die Sitzung des Finanzausschusses. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind 6 Mitglieder anwesend.

### TOP 2. Bericht Auswertung für die Fläming-Therme und das Freibad Elsthal 2019 sowie Ausblick auf die Vorhaben für 2020

**Frau Wohlauf** stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation den Bericht für die Fläming-Therme und das Freibad Elsthal 2019 sowie den Ausblick auf die Vorhaben für 2020 vor. Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

**Herr Ritter** fragt nach, ob es in diesem Jahr eventuell sinnvoll sei, auch für Auszubildende und Studierende über 18 Jahren den Eintritt für das Freibad Elsthal kostenlos zu machen.

**Herr P. Quell** antwortet, dass sei erst mal nicht geplant. Die Initiative für diese Aktion kam ja aus der Stadtverordnetenversammlung, dies könne auch nicht aus Betreibersicht entschieden werden. Er könne es hier nicht empfehlen, man müsse ja auch die wirtschaftliche Situation sehen.

**Herr Riese** möchte wissen: Werde die Umsatzentwicklung durch Preissteigerungen beeinflusst? Gab es größere Preissteigerungen? Oder betrifft die Umsatzsteigerung alle Bereiche?

**Herr P. Quell** informiert, dass die Preise im Freibad Elsthal nicht erhöht wurden. Der Eintrittserlös in der Fläming-Therme wurde erhöht. Es gab aber im Gegensatz zum Vorjahr, auch in allen Bereichen eine starke Steigerung. Es wurden neue Angebote platziert, die mehr Umsatz bringen.

**Frau Wohlauf** ergänzt, dass die Preise für die Fläming-Therme am 01.01.2019 um 10 Prozent erhöht wurden. Nicht betroffen davon waren die Schulsportpreise. Die Badeerlöse seien im letzten Jahr, im Gegensatz zu 2018, um 14 Prozent gestiegen.

**Herr Nehues** bemerkt, dass die Jahreszahlen aus 2018 leider nicht in der Präsentation eingepflegt seien. Er bittet, diese für das Protokoll, nachzureichen.

**Herr M. Thier** möchte wissen, um was es sich bei den erwähnten Wasserschäden genau handelt und was die Werbungskosten im Jahr ausmachen.

**Herr P. Quell** antwortet, zum ersten Punkt könne er noch keine weiteren Angaben machen. Es gäbe eine Durchfeuchtung im Bereich der Whirlpools, der sich schon seit längerer Zeit darstelle. Man sei momentan in der Prüfung mit den Ingenieuren, um das Schadensbild zu beleuchten. Der Bereich muss saniert werden, in welchem Umfang werde jetzt ermittelt. Zur Frage Werbungskosten antwortet **Herr P. Quell**: Man habe pro Jahr ein gleichbleibendes Marketing-Budget. Es sei ein Marketing-Mix aus Radio-Werbung, Print- Werbung, Social Media und Buswerbung.

**Herr M. Thier** bittet die Verwaltung um Bereitstellung des Wirtschaftsplans zur Ermittlung des Betreiberentgeltes der Fläming-Therme.

**Frau Malter** ergänzt zur ersten Frage von Herrn M. Thier, dass zu der Whirlpoolanlage vorgesehen sei, in einem der nächsten SWU-Ausschüsse die Ergebnisse vorzustellen, die die Untersuchung gebracht haben.

**Herr Swik** hat eine Nachfrage zur Sommeraktion 2019: Könne man zu der Zahl der Kinder und Jugendlichen, die dadurch das Bad besucht haben, genauere Angaben machen?

**Herr P. Quell** antwortet, dass könne man nicht genau sagen. Man könne aber sagen, wieviele Kinder tatsächlich über den Tarif in das Bad gekommen seien. Das wurde auch getan.

**Frau Wohlauf** fügt hinzu, dass die Aktion mehr Kinder und Jugendliche in das Freibad ziehen konnte, das schlägt sich auch auf die Zahlen nieder.

**Herr Nehues** fragt abschließend, wie der aktuelle Stand bei der Planung für den Außenbereich der Fläming-Therme sei.

**Frau Malter** informiert, dass momentan keine weiteren Planungen forciert werden.

**TOP 3.            Einwohnerfragestunde**

keine

**TOP 4.            Einwendungen gegen die Niederschrift des  
öffentlichen Teils der Sitzung vom 25.11.2019**

keine

**TOP 5.            Feststellung der Tagesordnung**

bestätigt

**TOP 6.            Beschlussvorlagen**

**TOP 6.1.        Haushaltssatzung 2020 mit ihren Bestandteilen und  
Anlagen**

**TOP 6.1.1.     Fragen zum Haushaltsplan 2020 - Fraktion  
LÖS/GRÜNE**

**F-7008/2020**

**schriftlich beantwortet**

**TOP 6.1.2.      Anfragen zum Haushalt 2020 - Fraktion DIE LINKE/BV      F-7009/2020**

**schriftlich beantwortet**

**TOP 6.1.3.      Fragen zum Haushaltsplan 2020 - Fraktion AfD      F-7010/2020**

**schriftlich beantwortet**

**TOP 6.1.4.      Fragen zum Haushalt 2020 - Fraktion CDU/FWL/FDP      F-7011/2020**

**Kenntnis genommen**

**TOP 6.1.5.      Weitere Anfragen zum Haushalt 2020**

**Herr M. Thier:**

**Frage: 1**

Resultiert die Verringerung der Gewerbesteuereinnahmen auch durch gewerbliche Abmeldungen und wenn ja, um wie viele handele es sich.

**Antwort Amt 20:**

Im Jahr 2018 waren 1.282 Gewerbebetriebe gemeldet, davon zahlten rund 72 % **keine** Gewerbesteuer und unter 1 % zahlten über 100.000 € Gewerbesteuer.

Im Jahr 2019 waren 1.276 Gewerbebetriebe gemeldet, davon zahlten rund 71 % **keine** Gewerbesteuer und unter 1 % zahlten über 100.000 € Gewerbesteuer.

Daraus lässt sich erkennen, dass die Abmeldungen nicht unbedingt ein Grund für den Rückgang der Gewerbesteuereinnahmen sind.

**Frage: 2**

Warum erhöht sich das Betreiberentgelt für die Fläming-Therme um 72.800 €.

**Antwort Amt 20:**

Die Beantwortung wird dem nichtöffentlichen Teil der Niederschrift beigelegt.

**Frage: 3**

**Zur Anfrage S. 166, 365 Tageseinrichtungen für Kinder**

Im Rahmen der Überarbeitung der Betreiberverträge für die KITA's wird eine detaillierte Kostenermittlung je Einrichtung vorgenommen.

Wann werde diese vorgestellt?

**Antwort Frau Malter:**

**Frau Herzog-von der Heide** habe im letzten BKS-Ausschuss den Fahrplan für die Erfassung und Ermittlung der Kosten für die einzelnen Kitas dargestellt. Es werde in dieser Woche eine Zusammenkunft mit allen Trägern geben. Das Ziel sei es, so schnell wie möglich, diese Informationen vorzulegen.

**Frage: 4**

Zu der Aufrechnung der Kosten für die Betreuung des Wochenmarktes bemerkt **Herr M.**

**Thier:** „Da gebe es ein Einnahmeplus von 8.000 €.“ Wie gehe man damit um?

**Antwort Frau Malter:**

Frau Malter erklärt, dass im Haushalt das gesamte Produkt, Markt, Marktwesen und die Bewirtschaftung dargestellt sei. Der Wochenmarkt sei separat kalkuliert, diese Kalkulation habe den Stadtverordneten zur Gebührensatzung vorgelegen. Hier seien noch andere Positionen mit enthalten, wie z. B. die Sondermärkte, die sich in diesem Produkt widerspiegeln. Deshalb könne man nicht davon ausgehen, dass dieses Plus der reine Wochenmarkt sei.

**Herr Riese** hat eine Frage zu der Überarbeitung der Betreiberverträge:

Was sei das genaue Leistungsspektrum, das die beauftragte Firma abbilden solle?

**Frau Malter** erklärt, es sei grundsätzlich davon auszugehen, dass am Ende ein Entwurf für einen neuen Betreibervertrag erarbeitet werden soll. Es werden die Kosten je Platz, je Einrichtung ermittelt, bis runter zu jeder einzelnen Stunde. Des weiteren soll das Institut einen Vorschlag wie die neue Gebührensatzung aussehen könne, mit der Staffelung, mit der Höchstgrenze, alles was im KITA-Gesetz vorgeschrieben und einzuhalten sei, erarbeiten.

**Herr Riese** fragt, ob es möglich sei, die durchschnittliche Mitarbeiterzahl im Haushaltsplan darzustellen, um einen Vergleich zu haben, wie sich das Personal bei der Stadt entwickle. Des weiteren möchte er wissen, ob die Stadt das Berufliche Eingliederungsmanagement (BEM) praktiziere und wie viele Mitarbeiter dies in Anspruch nehmen.

**Frau Malter** informiert, dass es zu den Personalaufwendungen und dem Wiedereingliederungsmanagement eine umfangreiche Anfrage von der Fraktion CDU/FWL/FDP gäbe. Diese werde schnellstmöglich beantwortet.

**Herr Riese** bittet darum, dass zu dem Thema Abschreibungen vielleicht ein Anlagenspiegel künftig aufbereitet werden könne und die Regelung, wie man abschreibt, einmal im Haushaltsplan erläutert werde.

**TOP 6.1.6.      Haushaltssatzung 2020 mit ihren Bestandteilen und      B-7067/2020**  
**Anlagen**

**Korrekturen zur B-7067/2020**

S. 17 Vorbericht

**Transferaufwendungen (Kontengruppe 53)**

Hier muss es richtig heißen:  
Haushaltsansatz 2020  
Haushaltsansatz 2019

S. 343 Kennzahlen

**Kreisumlage**

Hier muss es richtig heißen:

Plan 2020 10.916.300 €, pro Kopf 519,23 €

### **Gewerbesteueraufkommen**

Hier muss es richtig heißen:

Plan 2020 5.200.000 €, pro Kopf 247,34 €

### **Anteil Umsatzsteuer**

Hier muss es richtig heißen:

Plan 2020 1.430.000 €, pro Kopf 68,02 €

Ja 1 Nein 0 Enthaltung 5

**Zustimmung empfohlen**

## **TOP 7. Anfragen von Ausschussmitgliedern**

keine

## **TOP 8. Informationen der Verwaltung**

**Frau Malter** informiert, dass ja im letzten Jahr, nach dem Beschluss der Haushaltssatzung, eine Haushaltssperre ausgesprochen werden musste, weil die Beiträge, so wie sie geplant waren, aufgrund der Beschlussvorlage und aufgrund der Gesetzesänderung KAG, nicht so gekommen seien. Am Ende des Haushaltsjahres wurden die entsprechenden Produktkonten nochmal überprüft. Eingeplant waren 724.000 €. Insgesamt hatte man dann eine Einnahme von rund 243.000 €. Es bliebe ein Fehlbetrag in Höhe von 480.862,27 €. Es konnte dann aber, in Höhe von 243.000 € die Haushaltssperre an den Produkten, die nicht unmittelbar mit dem KAG und den Straßenbaumaßnahmen in Verbindung stehen, aufgehoben werden. Das betreffe einmal das Produktkonto der Akademie Gesundheitsberufe, da hat man einen Eigenanteil in Höhe von 250.000 € eingestellt. Der Anteil in Höhe von 196.500 €, der gesperrt wurde, konnte wieder freigegeben werden und stehe jetzt für die Akademie zur

10/10

Verfügung. Des weiteren konnte der Haushaltsansatz, für die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED in Höhe von 40.000 € wieder aufgehoben werden, so dass diese Summe dann in diesem Jahr zur Verfügung stehe.

**Herr Nehues** fragt nach, ob mit den 40.000 EUR, die für die Umstellung der Straßenleuchten auf LED-Leuchten im Jahr 2020 zur Verfügung gestellt werden, alle umgeschaltet wären oder wie viel finanzieller Aufwand sei in den nächsten Jahren noch zu erwarten?

Die Frage wird schriftlich beantwortet.

Des weiteren informiert **Frau Malter**, dass am 17.12.2019 eine unangekündigte Kassenprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt Amt Schlieben stattfand.

## **TOP 9.                    Informationen des Ausschussvorsitzenden**

Keine

- Die Nichtöffentlichkeit wird um 19:42 Uhr hergestellt.

Carsten Nehues  
1. Stellvertreter des Vorsitzender

Annett Gödicke  
Schriftführerin

11 / 11

13. 10 24 31 05

12 /12